

Infertions-Chebkr

3nfertions-Chebkr

ble 4 gelpaltene Corpuszelle ober beren Ramn 131/2, Pl., für Prive
in Merfeburg umb Umgegent 10 Pl.
Bür periodliche und größere Angelgen entlpresende Ermäßigung
bereindanng. Complitiere Sach wirde entsprechend hößer berech
Notigen und Reckenhung.

Beläagen ang liedereinkung.

Beläagen ang liedereinkung.

Edmuntliche Annencen-Burvans nehmen Inferate entgegen.

Abonnementsbreis vierteljähilich mit "Jünfrirtem Sonntagsblatt" bei den Austrägern 1,40 Mt., in den Ausgabeliellen 1,20 Mt., beim Holbsqua 1,50 Mt., mit eanbeiteltzger-Alfeltageb 1,95 Mt. Die einzelne Mt. wird mit 10 H. berednet. Nedaction und Typebition: Allendarges Schalplad d. Setrantwortlicher Redactern: Sunda gelöhölt in Werfeburg. Sprechfunde: 1—2 Uhr Wittags. Bas "Merfeburger Kreisblatt Mersenburger Greisblatt Areisblatt Mersenburger Greisblatt.

Angeigen-Annahme bis 9 Uhr Bormittags, größere Anzeigen werben möglichft

Tageblatt für Stadt und Land. (Amtlides Organ der Merseburger Areis-Verwaltung.)

Befanntmadung.

3ch bringe hiermit gur öffentlichen Renntniß bag folgende Berfonen als Gemeinbebeamte gewählt, von mir beftätigt und verpflichtet worden finb.

A. als Ortsrichter:
1) ber Landwirth Erfurth in Rieinliebenau fit bie Gemeinde Rieinliebenau,
2) ber Landwirth Karl Schabe in Brebich für die Gemeinde Brebich.

B. ale Schöppen:

1) ber Gutsbeftper Abolf Dulfe in Nieberclobicau für die Gemeinde Rieberclobicau, 2) ber Gutsbeftper Abolf Julius Knüpper in Mufdwig für die Gemeinde Mufdwig, 3) ber dandwirth Karl Pauli und der handelsmann Iohann Abolf Rabe für die

3) ber Sandwirth Karl Pault und der Janoeismann Jogann woolf Rave jui Semeinte Tollwis, 4) ber Gandwirth Cottlieb Hempel in Prehich für die Gemeinde Prehich, 5) der Gutsbestiger Sustan Zimmermann in Wahlau für die Gemeinde Wahlau. Merfeburg, den 18. August 1892. **Der Königl. Landrath.** I.B.: Ruhfuß, Rreissecr.

Berpachtung.

Nachstehend bezeichnete **Feldgrundstück**e der hiefigen Stadtgemeinde und zwar:

1) das Planstild Nr. 269 in verschiedenen Parzellen,

2) die zu dem Planstild Nr. 334 gehörige Ackerparzelle zwischen dem Lenna'schen Wege und der Saale belegen, von ca. 2 ar 84 cm,

3) der Gräfenanger, jetz Parzelle Nr. 6 des Planstilds Nr. 334, von ca. 2 ha 62 ar 86 cm,

4) die Parzellen 1, 2, 3 des Wiesenplanstilds Nr. 54 a in Meuschaufer Aue, 43 ar 49 cm,

68 ar 18 cm und rest. 1 ha 2 ar 12 cm groß,

5) die urbar gemachten Parzellen im Gotthardisteich, V. VI, VII und VIII, ca. 62 ar 74 cm groß,

6) der vor dem Rausenthore am alten Schspauerwege belegene vormalige Kurscherz, b) ber vor bem Klausenthore am alten Schfopauerwege belegene vormalige Krifcherg, ca. 36 ar 28 am grob, werben am 1. October b. 35. pachtlos und sollen von da ab auderweit auf 6 Jahre öffentlich an Beiftichenten verpachtet werben. Hendelichen ver Lermin auf

Mittwod, ben 24. Auguft er., Bormittags 10 Uhr,

im Communalbureau anberaumt und ersuchen Bachtluftige, fich in Diefem Termine punttlich ein-

nafinden. Die Bebingungen ber Berpachtung werben im Termine befannt gemacht, fonnen auch vorher im Communalbitreau eingesehen werben.

Merfeburg, ben 2. Auguft 1892

Die Deconomie. Deputation.

Bum einmonatlicen Abonne-ment auf das "Kreisblatt" für ben Monat September laben wir hierdurch ergebenft ein. Dan fann bas "Rreisblatt" bei jeder Poftanftalt, auf dem Lande auch bei den Land-Briefträgern, in ber Expedition, sowie ben Ausgabestellen und bei den Aus-trägern ju 50 Pig. bestellen.

Merfeburg, ben 22. Auguft 1892.

+ Der Rornpreis heute und vor einem Jahre.

WC. Der Peies für Brobtorn ift hente um weit über hundert Wart pro tausend Rilogramm billiger, als im Borjahre, aber eine entsprechende Berbilligung des Gebäck, rest. ein Schwererwerden der Waart von Berrozeght, im sehn aus vielsachen Zeitungsnotigen hervozeght, im sehn aber einem Sädente erst in leisen Anfängen zu erkennen. Gegenüber den in den betreseinen Städten statischen Kundengen des Publikuns werden mehrsachen Rundgedungen des Publikuns werden mehrsache Gegengrinden aufgestellt: Bor Allem wird gefaut, die Bäder müßten erst das zu theureren Preisen noch gekaufte Wehl verbaden; weiter beite es, wenn heute der Konnpreis ein niediger sei, so solge danze noch nicht, das man nun auch mit einem Male sehr verbligtes Badmehl erhalten lönne; endlich wird gelagt, die Bader auch mit einem Male sehr verbilligtes Badmehl erhalten ibnne; endlich wird gesagt, die Wäder hitten im vorigen Jadre bei den hohen Konspreisen viele verbereit von der Angereit von der Verlieft nun hente ihunlichst wieder einzubringen such an. Bon anderer Seite, aus den Areisen des Publiktums, wird hingegen einzach Konspreis und Brodyreis nebeneinandergehalten, und darauf hingewielen, wenn im Vorjahre es wünsschenwerth gewelen siet, daß die Behörden sich um den Brodyreis kämmerten, so sei das in diesem Arodyreis kämmerten, so sei das in diesem Arodyreis ihn werten Billen ummöglich, alle Beehältnisse, die Ausgesprechen wird und den wirdlich nur der Wunsch ausgelprochen

werden, daß überall da, wo dies noch nicht geschen ift, Kornpreis und Brodpreis in Einstang zu einander treten möchten. Das große Bublitum fann isch in biejer Beziehung nach nichts Anderen richten, als nach den amtlichen Wartinetitungen, und es liegt nur im Interesse aller Betheiligter, Alles und Jedes zur Sprache zu deringen, was geeignet ist, die Benuhung des jo sehr verbilligten Kornpreise sit die de Perskelung won Brod wan Bachwacen zu versindern. Wan braucht unter den obwoltenden Unständen wohl auch ein behördliches Einschreten zu empfehen oder gar für undedingt notdwendig uterfläten. aber nur recht langfam wieder einen billigeren Breis annehmen.

oben, ober in diesem Jahre — fünstlich — au sehr nach unten gebridt worden ift. Der Preisunterschied für Roggen 1891 und 1892 beträgt pro tausend Rilo heute schon 120 Mart. Nun war ja die vorsächtige Ernte schlecht, aber sie war doch nicht so unserendentlich gut, daß man eine Preisbisserien wie die vorliegende, als eine natürliche bezeichnen konnte. Der Roggen braucht ja nur noch um einige wenige Mart im Preise zu sinten, und er toftet dann die Hallte des vorsächigen soch die nur eine Preisbisseries. Deise weitere Silten ist auch noch um einige wenige Mart im Preise zu sinten, und er toftet dann die Hallte des vorsächigen söchsten Breise. Diefes weitere Sinten ift aber recht wohl mög-lich. Die Verhältnisse ber utstiffigen Landwirth-schaft find ichlecht, daar Geld mangelt, und wenn auch die Ernteaussichten im Czarenreiche wenn auch die Erntraussichten im Czarenreiche state erscheiten mitsten, so hat die Betersburger Regierung sich doch dehin entschieden, das heute noch zu Araft bestehen Roggenaussuhrverbot aufzuheben. Strömt ober der russische Wickertrachte Wasser und den Verleichen Barkt, und das die er nach Außertrachtiehung des Roggenaussinhverbotes sichertich, weit det und das Broddorn viel bester bezahlt wird, weit der und hab Broddorn viel bester bezahlt wird, wei in Russand selbst, so ist durch das bermehrte Angedor von Baare wohl ein weiterer Preisdrung zu erwarten.

Der heutige Kornpreis, der erzielt ift, ohne das auch nur ein Sac russischen Broggen auf dem der heutschen Brotzelbenarft vertreten gewesen were, deweift uns der schafgarch, daß wir es absolut nicht nöbtig haben, eitig auf die russischen Ellichen Buch kontrages einzugeben. Was Russland uns giebt, vertrages einzugeden. Was Russland uns giebt,

Windoe wegen Abighusse eines neuen handels-vertrages einzugehen. Was Kussand uns giest, das sind landwirthschaftliche Brodutte, vor allen Dingen Noggen. Die geutigen Versätzlisse weisen, das wir in einigermaßen normalen Jahren gar keinen russischen Roggen gebrauchen, um einen ermäßigten Rornpreis herbeigeschrift zu schen; wir haben dielniche nur darauf zu achten, daß der Vrotpreis dem Kontpreis enspricht, baß der Vrotpreis dem Kontpreis einspricht. Benn Außand ein sicherer volitischer Bergar feinen rujfischen Roggen gebrauchen, um einen ermäßigten Vornpreis herbeigeschift ju siehen vielmes der von der einen genacht und einen feben; wir gaben vielmeste nur barauf ju achten, daß der Brotpreis dem Kormpreis entspricht. Benn Rufgland ein sich erwöhnbeter Dentischands wäre, so ließe sich über die Frage immer noch reben. Bitte Freunde fönnen sich Manches zu Gefallen ihnen, was man bet einander fremd gegenicher stehenden Bersonen absolut nich verstehen wirde, aber von herzlicher, in fritischen Tagen erprobten Freundischaft tann bei Ruflamd und Deutschland ganz selbstverständich, in fritischen Tagen erprobten Freundischaft tann bei Ruflamd und Deutschland ganz selbstverständisch nich bie Archeiden gefalligetien, in muß er uns dieselben gleichiglas erweisen, und biene Regierung hat dei Ruflamd gernessung gebrauch, Deutschland deer Ruflamd gar nicht. Man darf in Seichästsangelegenheiten, und der Abschland eines Handeres, als eine Geschäftsangelegenheiten, nund bei den Erdantereten hingeben, sondern muß für und binding sich fragen, was berdenst den Geschäft? Denn der Andere macht es nicht anderes. Der ruffsscha der nicht mers. Der ruffsschappelegenscheit, nicht einen berden Erdantereten hingeben, sondern muß fürs nicht anders. Der ruffsschappelegenscheit, nicht einer Bechaft: Denn der Andere macht es nicht anderes. Der ruffsschappelegenscheit einen Behreit. Est ist gut, ihm von vorngeren reinen Wein einzusschänken.

Bolitifde Radridten.

Bolittische Rachrichten.
Deutsches Neich. Berlin, den 22. August.
Tom Kaiserhofe. Unfer Kaifer lieh sich am Sonnabend Bittag beim Warmorptalas zu Beisdam durch den Warmorptalas zu Kotsdam durch den Gommandeur des 3. Kionierstatillons, Knajor Frans, verschieden ams Saften und anderem improvisertem Waterial hergestellte Flöße und Kähne vorstellen Waterial hergestellte Flöße und Kähne vorstellen Waterial hergestellte Flöße und Kähne vorstellen Pataillons commandirt worden war. Der Kaiser wohnte längere Leit den Uedungen bes Haubunger von Webedleit durch vor Fieft und die Kielbungen bes Haubungen und Webendielt waren der Fieft und die Fieft in Abgiwill geladen. Am Sonntag Bormittag wohnten beide Majestäten in dem zur Kapelle hergerichieten großen Gale des Trangeierschäubes des Maxmorpalais einem dom Dofprediger Bendland ams Kotsdam abezbaltnen Gottesbienste bei, an welchem auch das gefammte Gottesbienste bei, muchtem auch das gefammte Gottesbienste bei, muchtem auch das gefammte Steinesbienste bei Krift jeht wird Kährers über den Wornertag den Wahrers über den Wornertag beim Paradediner im Paradediner. Erst jeht wird Kährers über den Wornertag beim Paradediner im

Neuen Balais bei Potsdam ausbrachte. Der Togit galt bem hohen Verbindeten des Monarchen, der an die feinen Togie einen Geburtstag sierte. Kaifer Wilhelm erlfarte, es gereiche ihm zur größten Freude, daß der Ehrentag des Garbelorps mit dem Gedurtstage des Kaifers Franz Joseph zusufammenfalle, der als leuchtendes Borbid mit intilatischer und herrichertugend und ehelfter Pflichterifaltung derwortige. Das Bindnif wirfden den Raifer Franz Joseph und mit ist der sicher hot des europätischen Priedentsen das Verschaftlichen der Verschaftlichen der Verschaftlichen der Verschaftlichen Der Kaifer stehe der Verschaftlichen Der Kaifer ich das dieser Franz der Kaifer Bildelms den lebhasteiten Widerball weden. Der beutige Kaifer habe ausgehrochen, was ieder Delterreicher laben und verschaftlichen. Der beutige Kaifer habe ausgehrochen, was ieder Delterreicher dankon enden der durch die Wirken aber der werden der Wirken der Wirken aber der Wirken des Wirken das erneute Beträftigung des ins Bollsbewußtsein ibergegangenen Fredens und Freundichselbindnissel.

— Raifer Wilhelm IL und die

neute Beträftigung bes ins Boltsbemußtjein übergegangenen Freidens und Freunolschaftsbindniffes.

Raifer Wilfelm II. und die Michaelschaft bei Mititatbien figeit. Es ist durchaus authentich, daß Raifer Wilhelm nach der großen Derbstraade auf dem Tempelhofer Felde der Generalität gegenäder lich dabin ausgesprochen hat, er wänigke lieber ein lieineres Jeer mit verifabriger, als ein größeres Deer mit zweizähriger. Diensteit, er werde die leistere also nicht ein füßeren. Die der Kaifer hinzugeicht die bei einer jo friedlichen Bellag, wie der heutigen, brauche man auch seine größere Armee, mag daßingestellt bielben; recht wahrlichteilt flingt die Ausberung nicht, im Segentheil ichmedt sie jehr nach willfürlicher Muthmaßung. Es ist auch wirchaus noch nicht jeitstehend, daß der Wichstag in feiner neuen Seifft und hurchaus noch nicht jeitstehend, daß der Wichstag in feiner neuen Seifft und wurchaus fohn inch jeit bie Kniangs 1894 absaufende Septenatzvorlage nicht erhalten wirk. Die kaiserliche Entzigled und schon längst besannt. Was die in der Williatworlage enthält, weiß ja eben Riemand, und wirt jaben dit gewarnt, gewissen den Villageren Diensteit ind und bie neuerlichen Rachrichten Kann gewissen der Erellung nahme des Knieres zur weisthriegen Diensteit ind daren Rachrichten Kann zewissen der Verlagen und eine Skaifers zur weisthriegen Diensteit ind daren nicht. Mit den sentsteinen Gerächten von Biere und Brauftenerenschungen ist es selbstreben nichts. baran nich und Braufteuererhöhungen ift es felbftrebend nichte.

sich geheinnisvoll berufen, und was sie eigentlich bezugt haben.

Reine neuen Gewehre, Der Raiser soll ich nach ber großen Parade über das Bertiner Garbetorps gegeniber höheren Offizieren auch bahin ausgelprochen haben, daß die Beriuche, welche in tehter Zeit gemacht worden sind mit einem neuen Gewehr von geringeren Raitber als das eben erst eingefährte, teinen Anlaß geben wärden, das bisherige Mobell zu bertassen, und nochmals ein neues Gewehr zu beschaffen,

— Die Zeitungen der Centrumspartei ertläten sich ein film mig für ein Busammengehen mit der son serbariben Partei. So schreib die Kolin. Bolksig.: Das Artel gehört der Geschichten der Gehörten der Geh Sate sente Erlärung bes Schriftsthrers entnommen werben muß; "Benn verfigiedeme Bertrauensmänner vielkeicht beswegen, weil sie tein
Geld aus bem Berbande geltehen befommen
hnnen, ober aus anderen einstellen Tommen
hnnen, ober aus anderen einstellen Bomben
geben, mit einer ebentuellen Bomelbung ber
ganzen Zahstellen den Berbandsvorstand wirssams
hebrogen zu fonnen, so bestinden sie sich damit
im Irrihum. Die ischarfen Migen der letzen
Generalversammlung sind ein enischiedenes Beto
gegn sennece Geldundborgen. Wande Kreige
ber Bergarbeiter scheinen danach von der zeichtelen Dingsbe an die Sache, ohne weiche seine
Bereinigung sir die Dauer bestehen und noch
viel weniger wormdats schreiten fann, sehr weite
reiternt zu sein.

viel weniger vorwärts schreiten tann, jehr wen entstent zu sein.

Auswanderung nach — Bosen.

Auswanderung nach — Bosen.

Sine badische Kommission, welche im Auftrage ihrer Regierung vor einigen Wonaten mehrere in der Provinz Bosen gelegene Ansiedlungsgitter bestädigtet hat, um für die Entscheidung der Frage, ob dabische Auswandberungslichtige möglicherweise nach der Provinz Bosen zu dertrigten sein, an Ort und betelle das nichtige dirigiten sein, am Ort und Stelle das nöbiga Braterial zu sammeln, hat einen eingehenden Bericht erscheinen lassen. Die kommissen hat, wie sie underhohlen und mehrsach ausspricht,

einen günstigen Einbruck gewonnen und ift übergeugt, bag ben Babenfern mit gutem Gewissen empfosten werben tann, auf ben Sateen der beutigen Ansieblungstommission fich

Schiern der deutschen Anstellungstommissen zu niederzulassen.

Defterreich Ungarn. Der Erburtstag Raiser Franz I of ephs if am Donnerstag nier Franz I of ephs if am Ibilider
Beise durch Aller I of the Aller I of the I

Der bentisch Kaifer i of the I

Beise Der deutsche I of I

Beise I of I of I

Beise I of I

Beise I of I

Beiser Franz I of I

Beiser Beitungen iben sie der

Beise I of I

Beiser Beitungen gegen harmlofe Deutsche begangen daben. Stadverlagen sinde ist eine bei Auflete de Gelich eine Gelich in Konstantinopel vom Sultan empfangen werden. Das wäre des Guten treilich etwas zu wiel und

10 signell gehen die Dinge wohl kaum, immer
hin ist es Hatsache, daß der ikrlissig derricher

dam Aller der Beitungen i Beitungen glauben,

Beit nichts weniger als seindlich gestimt ist.

Der bulgarenspiennbliche sinslig ist in Konstanti
nopel augenblicklich total lahm gelegt. Sin

Berläch von Bulgarien wirben Allerungen gemacht, den Sultan zum Eintritt in den Detr
bund zu veranlessen, sit nathrich Unstinn.

Großbritannien. Dei ziedem Winister
wechziel in Kingland wechzieln auch die — Der zhon die i den genen der

Beispierigkeiten gemacht: Die Dertheimeisterin

der Königin, deren Männer der leitenden Bartei an
gehder missen. Die enge

Schwierigkeiten gemacht: Die Dertheimeisterin

der Königin muß steis Gerzagin sein. Gladstone

ber Königin muß steis Gerzagin sein. Gladstone

ber Königin muß sein Serzagin sein. Gladstone

ber Königin wuß steis Gerzagin sein. Gladstone

ber Königin wuß sein Serzagin sein. Gladstone

ber Königin wuß sein der von Serblinglier

Schwierigkeiten gemacht: Die Dertheimeisterin

der König nuch sein der von Serblinglier

Schwierigkeiten genacht: Die Dertheimeisterin

der König nus gernannt werben. Die erg
lichen Winistergebliter betragen meist 1

Nufland. Minister von Giers wird in biefer Woche seine Urlaubsreise ins Ausland über Berlin antreten, — Die Zunahme ber

Cholergerfranfungen in Reteraburg ift in ben legten Tagen eine ftarfere geweien. Die Babl ber täglichen Ertrantungen nagert fich 100, In ben Stabten Starobjelet und Golobojew haben ernftliche Choleraunruhen stattge-

junden. Truppen sind borthin adgesandt. 3talien. Wie man ber Pol. Korr. aus Bom melbet, wirb sich das Königliche Hossage während ber bevorstehenden großen italienischen Beeresmanover in Foligno, Die Dberleitung Der Manover in Spolgno am 30. August humbert burfte in Foligno am 30. August eintreffen. — Die großen italienischen Reu-wahlen werden Ende Ottober abgehalten

werden.

Deanien. Aus Spanien werden neue Unrußen gengemehet: Zwischen den Einwohnern von Billalangna und Morosin in der Provinz Saragosja haben blutige Kämple stattgelunden; von Villanuted de Poros wird ein Auszuhr der Bürger wegen der Chaussegeberthebung gemeldet. Im Dors dogenom, wo die vom Gemeinderathe genehmigten Stiertämpse durch ten Polizeipräselten verboten wurden, sind Unruhen vorassommen. Alls der Alfurentmeister dennoch die präselten verboten: wurden, sind Unruhen vorgesommen. Als der Bürgermeister bennoch die Aufsährung der Stierkämple bekannt mache, ließ der Präselt die Eingangsthären aum Rampfplat der Verden und Verloger der des gerträmmerte die Thirte und verjagte die Gen-barnen. Es sanden viele Berhafungen statt. Drient. Die serbische Ministerkisse ing gereget, alle Minister beiden auf ihrem Bosten. Die Stupfgitin if zu Ende des Monats ein-berufen morden.

Die Stupschtina ift zu Ende des Monats einberusen worden.

Amerika. Die schweren Arbeiterunruhen, die alle Augenblicke in den Vereinigten Staaten von Nordamerlia ausbrechen,
und zu Mord. Todtschaft zu Brandliftung
jühren, machen der Centroltregierung in Wasschington
viel zu schaffen. Bei dem geringen Kruppenstand
ist die solverige heranziehung von mitikärischen
Schup meist unmöglich und Letztere kommt in
der Regel erst, wenn die Greuel schon versicht
sind. Dieses Borbild stachgett dann wieder
Andere zu Beutalitäten an, und so sommen die
Krawalle nie zu Ende. Rach McChungen aus
Jussian wie diese diese diese diese diese
Kraben die gesamnten Bahnbauten auf einer
Strecke von 25 englischen Reiten durch regulaires
Mititär und Mitigen dewacht. Der Goudenenst Militär und Milizen bewacht. Der Gouverneur bes Staates Rem-Yort hat die gesammte Rationalgarde aufgeboten. Reue Ausschreitungen haben nicht faatgefunden, doch dehnt sich ber immer weiter aus.

Streif immer weiter aus.
Affeise. Die Kongoregierung versucht fortwährend die böse Situation am oberen Kongo zu vertuschen. So behandtet sie, nur ein Theil der Kraberbäuptlinge habe sild enudort, während die Mehrzahl treu zum Kongostaate hielten, und hogar beriprochen hätten, die aufsässigen Häuselber zu unterwerfen. Das Alles sit Tänlehung, in Wohrsteit simmeret sig am Kongo sein Mensch mehr um die Berwaltung.

Broving und Umgegend.

† Frey burg, 19. Auguft. Als geftern ber Landwirth E. Betterfe aus Beuchfeld auf ber Werfeburger Strafe bie Jagel jeiner Pferbe ie ihm englitten worn, vom Bagen aus ergeifen wollte, fiel er herab und wurde ab erfahren. bie ihm entglitten waren, vom wagen aus ergeriefn wolfte, fiele eperad und wurde ib ber fahren. Der Bedauerisverthe erlitt außer schweren Verletzungen an Ropf und Brust einen Ritypenbruch. Frey burg, 20, August. Der Ausschulber beutschen Turnerschaft hat in Hinstigt auf bie noch nicht genügenben Wittel besichossen, werden Bau ber Erinnerungs-Turnhalle zu

Freihung und ber damit verbundenen Ruhmes-halle fiber Jahns Grab erft im Frühjahr 1893 zu beginnen. Der Ausschufz richtet wiederholt bie Bitte an bie deutschen Turnvereine, in ihren Kreifen Beiträge zu sammeln, um das noch

Ro Ro Bo

men fah fetz fin

mi Sd uni

Zei 393 Da fcha Gri

2Bei an ruhe laut Wie präf an eing

eine baß getr

thäti

Jah wert ber Leip weni

tefte

märe

nom

3ähli biret

eine

gefül

Gru

3öl Betr

unte

9to (mit mähr

recht

getai Kall

in auf fein

Toaa mit

ben

einer daß in l gera hier

de Bitte an die deutschen Armbereine, in wein kreisen Steitäge au fammeln, um das noch Feslende zu bestäge zu jammeln, um das noch Feslende zu bestägeften.

FRaunburg, 19. Angust. In Ausschleiten und Kanalardeiter hart aneinander; ein Soldaten und Kanalardeiter hart aneinander; ein Soldaten und Kanalardeiter hart aneinander; ein Soldate erhielt dade inten Eich in die Brust. Die herbeigerusen Wache mußte, da die Löste vorghossen zu berfehren. Der Messerichte werde berhaftet und nach der Kolfferstecker werde bestägenen zu besteien, wurde ebenfalls dertijn mitgenommen.

† Kölfen, 19. Angust.

† Kölfen, 19. Angust.

The Nach verschiedern den eine Franken wach den der Krau auß Riedermöllern don einem fremden Wanne aus Erdelfen, ihres Kortemonnaies (12 Mt. Inhalt) beraubt und jodann den Hauft und Kanten aus Frankenstellung des unsferer umsschieden wurde. Eine Frankensberfon, welche sich während des Mennen ang efalsen, ihre Soltern umschäften der keine Frankenstellung des unsferer umsschieden wurde. Eine Frankensberfon, welche sich während des Angustenstellung des unsferer umsschieden Molike, auch der Konflichen Bolize, auch der Konflichen Bolize, auch des Kannenschaftes un werden, und zwer wurde er in unmittelbarer Räche bes Kurgarten-Einganges durch den fönfal. Wadedingen wurde best Burch der Könfal werden, und zwer der kannen kannen habt geläch der einem Worgenspagiergange im Hertentug, auf dem Worgenspagiergange im Hertentug, auf dem Worgenspagiergange im Gerentug auf den Worgenspagiergange in Gerentug auf der mit den Worgenspagiergange in Gerentug auf der mit dem Worgenspagiergange in Gerentug auf der mit dem Konflichen und hat ihr folden mit der mit den hat der nich den Dame hergelaufen und hat ihr folden mit der mit der nich den, den der hat der nich den, den der hat der nich den, den der hat de

Auf hohem Bferde. Roman von Georg Sorn. "Wein lieber Gebharb!

Roman von Georg dorn,
"Wein lieber Gebhard!
Um Dich wegen meiner potite personne
nicht länger zu beunrubigen, theile ich Dir mit, doß ich vor acht Tagen glädlich in Kenston Umt, doß ich vor acht Tagen glädlich in Kenston Umteg angesommen bin. Die Lage bed Ortes ift reigenb mitten in Bergen — soft zu wich für mein ebenes — das will sagen, auf in pittoresse Scenerie nicht zugeschmittenes Se-mith. Wer die Luft ist pomps, und in athme hier auf bielen Spaziergängen ichon leichter, als auf meinen Sownenaben im Stifts-garden zu Heilgenborn. Es wäre mit auch entsessiehen des die Vooderfankteit der Beit zu leiben begönne — Fett anzusehen, wie so viele meiner Conventualinnen. Ich esie durch von die Anderschmie der die der die die der die der die der die kuft hier ihren Berbernungsgevozes bei mit beitästigen wird. — Es geht mit zuen deht oorte ooser zu glauben, daß in mit etwas verdrennen soll, aber man liet davon boch joviel in Bidgern und da nuch zu spiece die kuch ihren der man liet davon boch joviel in Bidgern und da nuch zu spiece die flesst einem Beren man liet davon boch joviel in Bidgern und da nuch zu spiece die reicher der man liet davon boch joviel in Bidgern und da nuch zu spiece dierzhoft zu mit sact, das mein Serz noch ich sielst etwas wie von einer inneren Flamme. De es wohr ist, was dien de Solnaten immer scherzhaft zu mir sagt, daß mein Herz noch lange kein ausgebrannter Krater, wie es normaliter das einer Sijisbame sein foll, und daß sie und den der Sidmunchen derzus herdrucken — De ich die Stüngke im Sijte bin, so glauben meine Stiftsschwestern ein Recht zu haben, mich immer zu necken zuerft mit unserem wöltrdigen Siitissenior. — Solches verdat ich mir aber, obgleich ich gern Solches verdat ich mir aber, obgleich ich gern

seine Predigten höre, wobei ich allerdings in meinem äftheiligen Gefähle verlest werde, daß er während der Bredigt immer Ladrigen-bonbons nimmt. — Thäte er auch das nicht, wäre er nicht Wittmen, in würde ich doch nie ein Faible für einen Mann haben tönnen, der Krippenberger heißt. Entieslich Artippenberger! Dann neckten für mich mit einem Deretten ein gavee mie eine valmi voort voneier greicht geven verteilt gestellt geben bereicht gestellt gestell oben Betrag und verfüge Dich zu mir. Du nimmst ben Weg über München. Anftändiger-weise wirst Du nur im babrifchen hose wohnen

Stall riecht — schreibe bald — ober am Besten, tomme felbst so bald als möglich gu Deiner Dich herzlich liebenden Tante Gräfin Armgard Windscheib.

Staffin Armigaro Beinofgeto. Bofficeriptum. Schuff fat bie Reife gierher sehr giet überftanden. Ich hatte einige Sorge, daß das fäße Thierchen sich sier nicht so gan 4 son aiso besinden möglet, aber — die Sommerfrische bekommt ihm eben so gut als mir.

proper vereinnt igin even jo gut als mit. Roch eines, lieber Gebyard, Madolon hat meine Patiencefarten mitzunehmen vergessen – ober ich vielmehr, da ich sie zu meinen Juwelen gelegt und diesen Kasten seine Jahren gelegt und die Rasten zu geben. Ich ward habe, um ihn auf die Vant zu geben. Ich wie darum Madolon nicht unrecht thun. Bringe mit welche mit!"

Der Diefen Brief in ber Sand hielt, mar ein junger Mann von eiwa achtundzwanzig Sabren
— er trug eine leichte bequeme Jagdjoppe, die rothen Biefen an den Beinkleidern, die Sporen ben beftaubten Stiefeln beuteten auf

ipaier. Der Abressa bei bei bei des Briefes, Graf Gebhard von Bindscheid, Rittmeister bei ben "Ullanen, begann zu überlegen. Die Richtung seiner Gedanten war, daß vier bis sechs Wochen in herrlicher Gebirgsgegend — wenn gleich bei einer Tante Sitisdame, bennoch einer gleichen Zeit in dem Tantienkabethen vorzugiehen seinen Allerdings bätte er unter irgend einem Borwente biese Funme nehmen und dahin reisen tonnen, wohin ihn Reigung und Schnstadt sichten — aber das wäre unsair geweien. (Forti, solgt.)



Stadt und Rreis.

(Wir etsuchen alle Freunde unseces Blattes in Stadt und Land interessante Mittheilungen uns jum Abbrud gutommen zu laffen. Untoften werben gern zurüderstattet.)

Merfeburg, ben 22. Auguft 1892.

cine Statistie un ven nachsten brei Sonntagen geführt. Dies Anordnung keht wahrscheinig in Berbindung mit den Anträgen mehrerer Jandelstammern wegen Bertegung der Hoftschafterftunden an Sonn- und Hertragen.

[**] Laut amtilder Rachweilung über die auf Grund des Gesess wem 14. Mai 1885 den Kommunalverbanden des Regterungsbezirfes Weriedung aus den landwirthischaft ist, en Folgen der Betreit gen fland mit bei bies seitzigen Bertrage entsallen auf den diessseitzigen Kreis 1921 46 Mart.

[**] Im Monat Juli er erreicht.

Kreis 192146 Mart.

[**] Im Wonat Juli cr. erreichte unsere Stadt unter allen Marttorten des Regierungsbezirks die höchten Durchschnitts-Warttpreise sir Voggen (mit 20,09 Mt. pro 100 kg) Kortolieln (mit 19 Mt. pro 100 kg) nartolieln (mit 19.00 Mt. pro 100 kg) und Hammel sieht (mit 1,30 Mt. pro 100 kg) und Hammel sieht (mit 1,30 Mt. pro 14g).

— Cholerasensatungsmeldungen sind

- Cholerafenfationsmelbungen find während ber leiten beifen Tage naturlich erft recht verbreitet worben: Bald bier, bald vort follte die Eholera im Deutichen Reiche angetaucht fein. Bisher ift aber noch tein einiger Fall aflatischer Solera bei uns konstaitt. Auch in unjern Wercheung follte in einem Haufe auf dem Sixtberg ein Cholerafall vorgefommen fein und einige auf der Beiber" wollten im insem Werzeburg joute in einem Dange ani dem Sittiberg ein Chojectonimen sein von den inige "alte Weiber" wollten sognet in ein Tasie mit der Abeiber in Tasie mit der entsprechenden Warnung demett haben; es war aber nur alter Weiberstatsch, der der der der der Verleung sindet. Ein Wetterumschaft in den letzten Tagen von den "Wetterpropheten" siene Erklärung sindet. Ein Wetterpropheten" siene heitzung sindet und der Weiterpropheten" siene heitzung sindet der erquickende Kegen ist ausgetindigt, aber der erquickende Kegen ist ausgetinen fritischen Tag angespat. Wöglicherweise dass dieser Kegen dringt, aber herr Falde einen fritischen Tag angespat. Wöglicherweise das bieser Kegen dringt, aber herr Fald bat in letzter Ket imt seinen fritischen Tagen auch gerade tein Gläd gehabt.

— Dem Kecksanwalt und Rotar Bacge dier ist wen dem Provinzial-Aussichuß der Frovinz Sachsen der Vereirsteung des General-Direktors der Provinzial-Städte-Fenersocietät

ber Probing Sachsen in ben Fallen seiner eigenen sowie ber gleichzeitigen Besinderung bes ersten Bertreters General-Direttors ber Land-Feuersocietät Barth bis auf Beiteres über tragen worben.

ragen voorden.

— Auf der am 19. und 20. d. M. in Freystergs Garten in Halle flattgehabten Gartenbau-Ausktellung hat der Aunstellung hat der Aunstellung hat der Aunstellung hat der Freinsmedalte, für Begonia store gledenmen von darie Lenz de stellte, sie Begonia store pleno Marie Lenz des stellte, sie globen vollegenden der Genes des stellte und für Rochaea kaleata die broncene Bereinsmedaille ergalten. Edenio hat die Firma eide den vollegenden, Prunus triloba und Treibrosen die stellte sie sieden die fleine silberne Bereinsmedaille ergalten.

— Schlopan, 19. August. Gestern in aller Frühe ging bei ber Windmithle hierselbst ein Feu ex auf. Es brannte der auf einem großen Alderstüd ausgebreitete Dünger vollständig nieder. Wan nimmt an, daß der Brand durch Jahrlässigsteit, vielleicht durch achtloses Wegrerfen eines brennenden Bündhöligchens entstanden ist.
— Micheln, 22. August. Gestern begann unser diesjähriges Mannschießen.

Bermifchte Dachrichten.

"Die Defgaland patte ber Knifer eine Koppration von sichten undefendert im Petfaland patte ber Knifer eine Koppration von sichten undefendert, im Bertin un Bettin und Bettine in wie sicht in ber den und befüchen und zuer zegen den 18. Mugust, wo in Bertin und Meldien is wärt. Diefer kalfeite Kniferderung zu den Meldien bei der Beite der Knifer knifer der und treise als Esche des Knifers und Mittod in Bertin ein, wo sie als siche des Knifers und der Knifers und int traign als Esche der Knifer der Mittod in Bertin ein, wo sie als solche in einem der vorschaften hotel einstellt der Beldie und nahmen im inneren Schönsber in Mach Benedig und der Knifer der

"Unfalle und Berbrechen. Im Schweinjurt bran nt ein neum Wohnhälmer mit Jubehder ab. — Die Ortschaft veikenkäumen in Zanenburg in von einem großen Brande steimzeltigkt worden. Drei Menthen großen Brande steimzeltigkt worden. Drei Menthen eine Nobelmannen. — Im Ariewener See unweit Kosten ertran ken zwie Soldaten der retiender Abhyelmung bed zur zeit dort mandvirtenden Feld-Artilletze-Keymentes Kr. dein Angleden. — Ein neues K zü berrität die vird ans Siglifen verichtet. Der Gutsbesiger Sangiorgi in Castellamare bet Golfo sie den zeit masselten Bemassinet gefangen sotzeschied und kontenten der Angleiche Gutschaft werden der Verlagen ist einzeleitet. Der Gutsbesiger Berfolgung ist einzeleitet. Im Düsselden zweich und der Kendellen und der Verlagen und der Verlage

Kingelwechsel burch einem Schuß in die Leber getibtet. —
Bei Jatobsberg in Ohyvensen tand ein Dual jwischen wei
Offizieren des Orielsburger Jägerbattistons Kait. Der
Samptinann W. merde am Bein verfech, der Seintenant J.

"Under Der Der der Geben verfech der Seintenant J.

"Under Der der Geben vor der Gestellter berichtet in
Giglien werden am Salerme figgende Singlisten berichtet: In der Angelen der Gestellter Merchette Gestellter berichtet: In der Rosse von Lehrogievanni, einem anfehilden Diet im Innern der Infele Wantbestiger Cavaliere Gillotti justammen mit einem zichtischen Diet im Innern der Infele Watter wurde vom den Rischter und stade und der Freier Gestellter Gestellter Gestellter Gestellter Gestellter Wilder und der Richtische Die Richter der Richtische Der Richtische Der Richtische Der Richtische Der Richtische Sieden der Richtische Stellter und der Schalber in der Kander und der Richtische Stellter der Richtische Berteilt der Richtische Stellter der Richtische Richtische Beite der Gestellter Richtische Richtische Beite der Gestellter Richtische Richtis aus Eddig der Bettellt und Bei eine Berichtische Richtische Ric

Zodesfälle.

- Jena, 19. Auguft. Gebeimer Richenrath Profesor fipfine ift geftorben.
- Der Girfbifdof von Olmut, Rarbin al Fürken-berg fig gebroten. Der Berborbene fant im 79, Lebens-jabre und war feit 1853 Fürfbifdof von Olmits.

Civilftands. Regifter

Rirchenna chrichten

Stirchennachrichten

Som. Getauft: Angufte Ennite, Z. bes Malers
Belbemann; Marte Anna, L. bes Ondord. Sambte.
Getraut: Der 1. Leiper an ber boberen Tobterfoule Dr. Erin Etich Soudnot in Midbleim o/R, mit
Fran Anna Maite Clara geb. Schumann bier. — Bee
erbigt: Den 11, Auguft ein unebel. G.; ben 20. bie
jüngfte L. bes Bietriauers Reinhold Waltber.

Latat. Getan fit: Anna Emma, T. bes Rotbmaches Bruckmann; friba, T. bes Naueres Beunie, Olto
aufteb. De Sabritate, Neufper; Johann Bertha Ella,
T. bes Fieldmann Reifbauer; ben 18. bie flingfte L. bes
Bregitbederafte. Gege; ben 19. bie jüngfte L. bes
Bregitbederafte. Gege; ben 19. bie jüngfte L. bes
Bringte, ben 22. ber einige E. bes Jahppentittan
Beigand.

Bonick; ben 22, ber einigse & bes Sabpreittlant Beigand.
Stabtfir de: Donnerftag, Nachmittags 2 Uhr, Sabresfeier bes hiefigen Mijsonsbereins; bie Feir perdigt balt ber derr Paptor Strümpfel aus Tanpardt.
Altenburg. Getaunt: Den bet Debendingles Beitorich Andres, Getraut: Der Jabellardeite Friedrich Ertenburg. Betraut: Der Jabellardeite Friedrich Detweim Kende und Ihmen geb. Barflat. — Beerbigt: Den 10. ber Dobedinisches Bucherer; ben 11. ber Schadmeifter Augult Göllene; ben 21. Wilhelmme Marie & bes Fielspernft. Geltau ift. Der 31. Bebane Abbane Abbane Remmartt. Getau ift. Der John De base Sababatd.
Remmartt. Getau ift. Der John de bestabatd.
Raft ; Friedrich Snigad. D. bes Godient. Meendort, Mennacht.

Wetterbericht des Areisblatts.

Boraussichtliches Wetter am 23. Auguft. Soutumpingungs Wetter am 23, Alignit. Getter Angligien auf Ernab ber Beriebe ber beutiden Getwarte in hamburg. (Radptud verboten.) Peiter, wolfig, warm, zu Gewittern geneigt. Berief aus Wagbeurg. (Radptud verboten.) Schwachter Bildwind mit vorwiegend heitern, etwas wärmeren Wetter. Rur zeitweise wolfig mit Gewitterregen.

Begte Telegramme.

* Samburg, 22. August. Der hierfelbst von einem Theile ber hiefigen Sozialbemotratie ausgefrochene Prauererbohlott burfte mit bieget Woche mieber in Wegald tommen, ba en nicht bie Billigung ber offiziellen Parteitreise

* Betersburg, 22, Auguft. Die Radricht, baß ber ju ben großen tufffichen Manbern nach Krasnoje-Gelo entjenbete frangoffice General be Boisbeffre mit irgend einer politifden Miljion an ben Czaren betraut ift, wobon bie Barifer Journale jo gern ichwapten, wird bon ber Bol. Corr. für gänzlich erfun ben ertfart.

bon ber Bol. Corr. für ganglich erjunoen ertlärt.

Betersburg, 22. August. Ruffliche Beitungen fagen, die Aufflärung, die der Sultan faber ben Emplang bes bulgarifden Ministerprässenten Stambulow gegeben habe, sei vollig betriebigend geweien. Stambulow's Reise hatte nicht die geringste politische Be-beutung gebabt.

Ausschreibung.

Die sammtlichen Arbeiten einschießlich Material-Lieferungen jum Reubau eines Schweine-, Ziegen-, weier Torfe und eines Reserveftalles jum biefigen Gemeindehause sollen im Bege ber Submission vergeben werden. Koftenanschlag, Zeichnung und Submissions-bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten gur Einstat aus. Die Ungebote sind verschloffen, mit entsprechender Ausschieft versehen, bis jum Eröffnungsgeitpunft,

enthyrecheber Auffchrift versehen, bis jum Eröffnungsgeitpuntt,
Donnerstag, den 1. September,
Wittags 1 Uhr,
an ben Unterzeichneten einzusenben.
3öfden, ben 17. August 1892.
Der Gemeindeborsteber. Rieb.

Seld - Verpachtung

in Riederbeuna.
Dienitag, den 23. August d. 3.,
Rachmittags 3 Uhr,
sollen im Blocken Gastbause zu Rieberbeuna,
ca. 170 Morg. Acker,
in Rehpischer, Kranklebener, Obers u. Rieberbeunar
Ruw belegen, den Bernhard
Dannenberg ichen Erben gebörg, in
steineren u. größeren Barzelen verpachtet werben,
wou ich Pachtliebsaber biermit einlabe.
Merfeburg, den 15. August 1892.
Carl Rindselsch.
Auctions-Rommisar und Greichts-Tagator.

Muctione-Rommiffar und Gerichte-Tagator.

Taubitummen-Anstalt Weißentels.

Das biedjabrige Kirchenfest far ermachjene Taubstumme findet am 4. September er, ftatt, Gestaubstumme seine Zaubstummen findet am 4. September er, statt, Gestaubstummen gent gent gestaupung auf ber Gienbabn sind balbigft an ben unterzeichneten Bireftor einzuvielen. Voigt. reichen.

20 Geldschränke neu, ein- und gweithrg. feueru. diebessider, garant, hat spottbilig ju verfausen Paul Westermann, Ashmashinenholg,, Ragdeburg, Gr. Wartstraße 13.

Dr. med. Meyer.
Berlin, Leipzigerstr. 91.
beilt Unterleibe, Saut, Frauentrantheiten und

- Ginfommensteuer. Ermäßigungs, listen (Muster XV),

 Beläge jur Begründung des Einstommensteuer. Dbgangs pp. (Muster XVI),

 Ginfommensteuer. Bugangslisten (Muster XVII)

 Ginfommensteuer. Abgangslisten (Muster XVIII)

 Liste der Rücktande pp. (Muster XXII) (muster XXIII)

(Mufter AAs) find vorräthig in der Merseburger Kreisblatt-Druckerei, Altenburger Shutplap 5.

Eine neumildende Rub mit bem Ralbe, von zweien bie Babl, fieht jum Bertauf. Bibfien 31.

Gin Baar Sandarbeiter

fucht per fofort F. W. Senf, Zimmermeister. Aschen- u. Düngergruben

werden gründlich gereinigt durch

F. W. Wagner, Amtshaufer 3.

Barterre: 3 Jimmer, 2 Kammern, Küche,
Speifefammer und Zubehör,
eine Treppe hoch: 2 Jimmer, 1 Küche,
eine Treppe hoch: 2 Limmer, 1 Küche,

gerichtet, fofort ju vermiethen. Annen-, und Friedrichftragen-Ede. Das Rabere bei Burkhardt bafelbft. Gine geräunige Bohung, bestebend aus 2 Stuben, Rammer, Ruche mit Bafferleitung, verschließbarem Corribor und allem Jubegbr ift ju bermiethen und 1. October zu beziehen.
Burgftage 14.



urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17080821118920823-18/fragment/page=0003

Guts-Bertauf.

Ju einem größeren Dorfe in der Rabe von Lugen und Weißenfels ift ein Gut bestehen aus neuem Bobnhaus, Scheunen, Ställen und großem Bofraum mit oder ohne dau gebörigen 6 ha 52 ar 60 m Feld, billig zu verkaufen. Daffelbe eignet fich zegen feiner ginttigen Lege vorstäglich zum Betriebe einer Bieb-Dandlung. Reflectanten erfahren Raberes unter M 39. vostlägernd Merfeburg.

Sandgasthof gel.

wenn 3. llebernahme 12—15000 R. genüg, fpater mehr. E. Sotel ob. Meftaur., w. nachw. rentabel nicht ausgeschloffen. Carl Brinck, Deffau.

Den Herren Landwirthen empfehlen wir unfere im bochften Grabe leiftungs-fabigen

Dampidreschmaschinen

und bitten um rechtzeitige Beftellung. Deconomie Berwaltung ber Leipziger Beftend:Baugefellichaft, Leipzig-Lindenau, Luguerfrage 164.

Bruchsteine

Farbwert Gelbe Grbe. 3um Erntefelt

empfehle mein großes Lager Geraer reinswollene Rleiderstoffe ju befannt billigen Breifen. Bortha Naumann,

ritz Roennecke

Schurgen- u. Bemdenfabrif, Johannisftr. 17, Rage d. Rathhaufes,

Johannisht. 17, Nage d. Rathhaufes, empficht als billigfte Bezugsquelle Fortigo
gebt. Wirthschaftschaften v. 60 Pf. an,
"ctra große do. d. 125 Pf. an,
halbwell. Rücherich gren. v. 80 Pf. an,
weiße Schürzen, bodeleg, v. 100 Pf. an,
klammerschürzen v. 125 Pf. an,
klammerschürzen v. 125 Pf. an,
klamber Schürzen (neu) v. 40 Pf. an,
Rlammerschürzen v. 25 Pf. an,
kleider-Schürzen (neu) v. 300 Pf. an,
gr. Sortim Kinderschürzen v. 33 Pf. an;
and sür Riempur, Glafer, Seldmacher,
Gerber z.,
Bargentsemben sin Frauen und Männer
wert, bargentsemben für Frauen und Männer
kerte für Kinder

v. 150 Pf. an,
bergl. für Kinder

Kriberfleichen in Bardent,
Damen-Blouden in Bardent,
Lamen-Ruchen in Bardent
Lamen-Ruchen in B

Hente Dienstag frijde hausschlachtene Burft. Otto Zachow.

Visitenkarten, Verlobungsanzeigen, Einladungen etc.

in eleganter Schrift * Kreisblatt-Druckerei Merseburg,

rger Schulplats No. 5.

Rnechte!

Groß, und Aleinkuchte, sowie Zutterknechte, Arbeiter-Familien. Magbe tonnen sosoni burch mein Biteau bezogen werden.

Tas Erfie Thüring ische Centrals Etellennachweifungs: Bürcau Victoria von A. Göpfert, Apolda.

Older wird für die Zeit bis jum 1. Detbr. ein Madden gelücht, welches einigermaßen toden fann.

Fr. Lanbeir. Weyman, Meuschauerstr. 3.

Schone geräumige Wohnung mit Wafferleitung, in gefunder Lage, 1. Det. b. 3. zu beziehen, weift nach J. Mehne.

Naturheilanstalt Naumburg aS. (Grochlitz),

ibyllisch und flaubfrei a. b. Saale gelegen. Arzneilofes Seilverfahren. Borzügliche Erfolge bei allen Erkrankungen bes Organismus. - Mäßige Preise. - Tranbenkur im eigenen Beinberge, Prospecte fret.
Bef.: Carl E. Wagner.

Leiter: Dr. med. G. Zonker,

Leiter: Dr. med. G. Zenker, Specialarzt f. Raturbeilverfahren.

Jeder Bestellung sind 20 Pf. für Porto und Gevinnliste beizuftigen.

Der Versandt der Loose erfolgt auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Zur Verloosung gelaugen:

Landauer mit 4 Plerden
Landauer mit 4 Plerden
Kutschir-Phaëton mit 4 Pferden
Kutschir-Phaëton mit

General-Debit

Carl Heintze, BERLIN W. 7 complett besanante Equipagen u.

Vagatapiragen u.

Vagatapiragen u.

7 complett besanante Equipagen u.

8 deit u. Wagenpferde, ferner

10 Gewinne à M. 100 ≅ M. 1000 W.

20 , à ,, 50 = ,, 1000 ,, 500 silberne Dreikaiser-Münzen und 1790 Gewinne bestehend in Luxus-u. Gebrauchsgegenständen.

Begen bevorstehendem Umbau, resp. abermaliger Bergrößerung meiner Geschäfts-Bocalitäten in meinem Grundflick, Johannisstraße 17, stelle ich sämmtliche Sonur reelle Waaren Die gum Ausverkaut ju fo niedrigen Preifen, wie fie am Blage noch nicht geboten worden finb. Fritz Roennecke. en détail. en gros. Semden. und Schurgen = Fabrif, Leinen. und Baumwollmaaren.



Das feinfte, englifde, boblgefchliffene Gilberftable Rasirmesser vertaufe mit Garantie à ben ftörffen Bart mit Leichtigfeit. Umtausch innerhalb 8 Tagen gestattet. Elaftifche Abgieber Wif. 2,15. Albert Mischur, Markt 13, Merseburg.

<u>Dose – 25 Cacaoherzen – 75 Pfennig</u>

Zum Waschen der Wäsche

sowie für alle Sausber Elfenbein-Seife mit ter Schusmarfe , Elebarfniffe ift bekanntlich Elfenbein-Seife fant" die bortbeilhaftefte u. sollte jede Hausfrau einen Betjud tamit moden. Eifenbein-Seife toftet in Stüden à ca. 125 Gramm nur 10 Pfennige und ift überall zu baben. Fan achte genau auf unt. Schusmarfe.

Ganther & Haussner in Chemvis, erfte u. alleinige Fabrifanten ber echten Eifenbein-Seife in Deutschland.

Die febr bequem eingerichtete Pariterre-Bohnung mit Garten und Beranda, Elobigfauerftr. 20. ift bon jest an zu bermiethen und 1. October ju bezieben. Raberes Globigfauerftraße 18.

Die beiben neu bergestellten Etagen in ben Saufern Beigenfelfer Str. 3 u. 4 find gufammen ober getrennt gu bermiethen und tonnen fofort begogen merben.
Raberes im Comptoir bes Borfduß-Bereins.

20 M. Belohnung

benijenigen, der mir ben Dieb, der von meinem Gelbe in Wallenborfer Flux Aartoffeln geftoblen, berartig nachweift, bas ich ihn gerichtlich belangen tann. Vattor in Tragarth.

● Hamburger Kaffee, ●
Gabrilat, fraftig und icon ichmedend, versender
ju 60 Big. und 80 Big. das Biund in Postfolis von 9 Biund an solltrei
Ferd. Rahmstorff, Ottensen b/hamburg.



à Bfb. Mt. 1.70, 1.80, 1.90, 2.—, als beste und im Gebrauch billigfte Marte empfieht C. L. Zimmermann.



A Za haben ES a allen durch unser Platate kenntiichen Apotheken, Conditoreten, Conditoreten, Colonial-rearen, Delicates Droges- und Speci-

Postschule Leipzig.

Brof p. frei d. Dir. Weber, Salomonftr. 25.

Eröffnung

des 24. Curlus der sandwirthschaftlichen Winterschule zu Merseburg.

Der 24. Curfue ber landwirthichaftlichen Binter-

am 15. October b. 3rs.,

Rachmittags 2 Uhr, im oberen Saale bes alten Rathbaufes, eröffnet merben.

opner werden. Der vorige Eursus wurde von 73 Schülern bes jucht, von welchen 29 in der L und 44 in der I. Rlasse von 11 Lettern unterrichtet wurden. Seit dem Beftejen der Anfalt haben überhaupt 1006 Schüler an dem Unterricht berfelben theil-

1006 Schuler an bem Unterricht berfelben theilgenommen.
Der Schule die Anerkennung, welche ihren Ber Schule bie Anerkennung, welche ihren Leiftungen getiher Seitens der landwirthschaftlichen Kreise und der Aufsichtsbehörden in so dankensenther Weise gegollt worden ift, zu erhalten, wird das Curatorium und die Direction der Schule auch fernerbein nach kriften bemöhr sein. Denzienigen Schulern, welche bisher nur die II. Rlaffe bestacht haben, glauben wir bierbei nach bei Deiucht haben, glauben wir bierbei nach bei Deiucht haben, glauben wir bierbei nach ben Beschuler ber Gemmisch von der Erowingal-Ausschulfes ben Schulern im eigensten Interese empfehen wird.

pfohlen wird.
Ammelbungen jum Besuch ber Winterschule bitten wir an den Direktor berselben, herrn Glaß (Neumarkt 38 hierselbst), welcher ju jeder näheren Auskunsserthalb gern bereit sein wird, bis zum 1. October d. 36. richten zu wollen.
Merseburg, den 27. Juli 1892.
Der Aberkand des sandwirthsschaftlichen Areis - Vereins.
Barth.

Funkenburg. Mittwoch, den 24. August cr., Abends 8 Uhr:

Großes Concert

gegeben von der biefigen Stadt-Capelle Rrumbholy. Biefenad.

Plenftag, ben 23. August cr.

Benefig für Grl. Antonie Rerges. Baftipiel des Grn. Ulrich Buftar.

Der Alöckner von Notre Dame.

Romantifches Schauspiel in 5 Acten und einem Borfpiel von Charlotte Birche Pfeiffer.

Reipziger Stadttheater.
Reues Theater. Dienftag, 23. August. Ant.
7 Uhr. Gafifpiel ber Frau Franzista Edmenreich.
Bebora. — Altes Theater. Geschlossen.

Familien, Dadrichten.

für die fo vielfachen Beweife von Rebe und Beilich beim Tobe und Begrabnife unferer guten Tochter fagen noch hierburch ben tiefgefählteften Dant

Rleifdermeifter Gotze und Frau.

